

Verhandlungsschrift vom 29.6.2016

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Bauer von der NÖN, Herrn Franz Zischkin von der EVN und die Schriftführerin.

Entschuldigt: Gf GR Petzina Rainer, GR Martina Dorn,

nicht entschuldigt: GR Andreas Steininger

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister ersucht Herrn Zischkin um Erklärung der Leitungstrasse zur Verkabelung des Windparks Gnadendorf Stronsdorf.

Herr Zischkin erklärt den Mitgliedern des Gemeinderates die Planung der Trassenführung der Transportleitung für die Stromversorgung dieses Windparks Gnadendorf durch das Gemeindegebiet der Gemeinde Gaubitsch bis zum Umspannwerk in Laa an der Thaya. Wenn der Gemeinderat die Zustimmung dafür erteilt, erhält die Gemeinde Gaubitsch pro 100 m Erdkabel, die über öffentliches Gut eingelegt werden, nach dem NÖ Gebrauchsabgabegesetz jährlich € 28,--. Zusätzlich werden jährlich € 8,80 pro lfm für Leitungen, die über Gemeindegrundstücke mit privater Nutzung führen, bezahlt. Vorgesehen ist, 2 Erdkabel und eine Leerverrohrung einzulegen. Der VzbGm. hinterfragt, ob die Leerverrohrung ebenfalls als eigener Strang mit jährlicher Abgabeleistung gesehen werden kann. Hr. Zischkin verneint, dies habe er bereits EVN-intern abgeklärt. Weiters muss die EVN den vorgelegten Berechnungsentwurf der jährlichen Gebrauchsabgabe nochmals überprüfen, da von dieser aus Sicht des VzbGm. 940 lfm. des einfachen Kabelsystems in der Aufstellung nicht berücksichtigt wurden. Die Leitung soll auf den Wegen des öffentlichen Gutes der Gemeinde westlich des Ortsgebietes der KG's Gaubitsch und Kleinbaumgarten verlegt werden. Derzeit läuft das UVP Verfahren für den Windpark Gnadendorf – Stronsdorf. Die Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Laa, wo ebenfalls Verkabelungen durchlaufen, hat Herr Zischkin dem Bürgermeister zur Einsichtnahme übermittelt. Herr GR Uhl Johann fragt nach der Nutzungsdauer der Verträge – Herr Zischkin antwortet diese kann im Dienstbarkeitsvertrag mit der Lebensdauer der Anlage oder mit einer Dauer von 25 Jahren festgelegt werden. Die Verkabelung wird in einer Tiefe von mindestens 1 m verlegt. In der Vorstandssitzung hat Gf GR Seidl bereits festgestellt, dass entlang des Grainergrabens Drainagen vorhanden sind. Diese sollen laut Herrn Zischkin vorher erhoben werden um bei den Grabarbeiten berücksichtigt zu werden. Die Verlegung der Verkabelung erfolgt entweder mittels Durchschießen, oder durch Schlitzen. Die Zulassungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der EVN besteht aus einem Übersichtslageplan, jeweils einem Dienstbarkeitsvertrag – einer für privaten Grundbesitz der Gemeinde, und einer für öffentliches Gut. Herr Zischkin sagt, dass geringfügige Änderungen an dieser Planungsunterlage noch möglich sind, wenn sinnvollere Wege für die Stromleitung gefunden werden. Der von den Windrädern erzeugte Strom wird durch diese Leitungen in das Umspannwerk nach Laa transportiert. Der Errichtungszeitpunkt der Verkabelung liegt in ca. in 3 – 4 Jahren. Für jeden Dienstbarkeitsvertrag ist eine einmalige Entschädigung von € 250,-- bis € 300,-- vorgesehen. In der Vorstandssitzung wurde besprochen, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Zustimmung der Leitungsführung dieser Verkabelung durch das Gemeindegebiet fassen sollte. Erst wenn die tatsächlich benötigten Grundstücke feststehen, sollen die Verträge beschlossen werden, damit die EVN Windkraft die Leitungsplanung fortsetzen kann. Anschließend verabschiedet sich Herr Zischkin.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeinderatssitzung fest. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des ToP 1a Bericht des Prüfungsausschusses und als Top 7. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf von LED Lampen für die Siedlungen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich daher um jeweils 1 Position nach hinten. Über diesen Antrag des Bürgermeisters wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Aufnahme dieser beiden Tagesordnungspunkte in die heutige Sitzung einstimmig zu.

Tagesordnung:

- 1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 26.04.2016**
- 1a. Bericht des Prüfungsausschusses**

2. **Beschlussfassung über Leitungsrecht der EVN**
3. **Beschlussfassung über Dachbodendämmelemente Kindergarten**
4. **Beratung und Beschlussfassung über Straßenbauarbeiten Siedlung Altenmarkt**
5. **Beratung und Beschlussfassung über Fassadengestaltung Akzent**
6. **Grundsatzbeschluss über weitere Vorgangsweise Arzthaus (Verkauf?)**
7. **Beratung und Beschlussfassung über Ankauf von LED Lampen für die Siedlungen**
8. **Berichte und Diskussionen**

Nicht öffentliche Sitzung:

9. **Entscheidungen über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 26.04.2016**

zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 26.04.2016

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll wurde an die Mitglieder des Gemeinderates übermittelt. Dieses wird ohne Einwände genehmigt und gefertigt.

zu TO 1a Bericht des Prüfungsausschusses

Die Obfrau berichtet von der Prüfung am 28.4.2016. Sie verliert die Bargeldbestände, sowie die Bestände der einzelnen Girokonten. Ist-Bestand -154.196,19 €. Pensionsbeitrag Bgm. Rücklage € 3.323,10,

Der Prüfungsausschuss hat die Vergebührung der Bauakte überprüft. Es wurde festgestellt, dass die Aufgaben im Bauverfahren umfangreich sind und hervorragend bewältigt werden.

zu To 2. Beschlussfassung über Leitungsrecht der EVN

In der Vorstandssitzung wurde darüber beraten ob die Vorstandsmitglieder eine Empfehlung an den Gemeinderat zur Grundsatzbeschlussfassung abgeben wollen. Da aber der Gemeinderat der Unterschreitung des Mindestabstands der Windräder zum Gemeindegebiet im Jahr 2014 zugestimmt hat, sprachen sich die Vorstandsmitglieder mehrheitlich dafür aus, dem Gemeinderat die Zustimmung zur Leitungsführung durch das Gemeindegebiet zu empfehlen. Die Mitglieder des Gemeinderates diskutieren über die geplante Leitungstrasse. Störend dabei ist, dass die Erdkabel nur in einer Tiefe von 1 m verlegt werden. Da die Kabelverlegung direkt hinter dem derzeitigen Siedlungsgebiet der KG Kleinbaumgarten geplant ist, wird gefragt was passiert, wenn dieses Siedlungsgebiet ausgeweitet wird. Daher sollte seitens der EVN ein Entwurf mit neuer Trassenführung weiter westlich vorgelegt werden und zusätzlich der Passus in den Vertrag aufgenommen werden, dass im Falle einer etwaigen Leitungsverlegung die Kosten von der EVN übernommen werden müssen.

Der Bürgermeister beantragt folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen: Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch stimmt der Verlegung der Leitungstrasse für die Verkabelung des Windparks Gnadendorf – Stronsdorf durch das öffentliche Gut der Gemeinde und die privaten Grundstücke der Gemeinde, zu. Die vertraglichen Details, beispielsweise die Dienstbarkeitsverträge, müssen gesondert vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Mitglieder des Gemeinderates legen fest, dass die Trasse im Gemeindegebiet der KG Kleinbaumgarten in einem größeren Abstand zum bewohnten Gebiet der KG. Kleinbaumgarten aufweisen muss. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

zu To 3. Beschlussfassung über Dachbodendämmelemente Kindergarten

Der Bürgermeister hat nochmals 2 Angebote zum Ankauf von 11 + 1 cm trittfähigen Platten für die zusätzliche Dämmung des Dachbodens am Kindergartengebäude eingeholt. Das Angebot der Fa. Fetter beträgt € 8,50/m² zuzügl. MwSt., das Lagerhausangebot beträgt € 8,70/ m² ebenfalls zuzügl. MwSt. Als Zustellgebühr wird bei beiden Angeboten € 70,- angegeben. Die Bestellung soll

nach der Beschlussfassung erfolgen und die Ausführung soll ca. Mitte September stattfinden. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zur Auftragsvergabe an Fa. Fetter als Billigstbieter. Abstimmungsergebnis: einstimmig an Fa. Fetter.

zu To 4. Beratung und Beschlussfassung über Straßenbauarbeiten Siedlung Altenmarkt

Eine Ausschreibung zur Anbotlegung wurde an 5 Straßenbaufirmen gesandt. Firma Habau hat kein Angebot abgegeben.

Folgende Firmen haben Angebote abgegeben:

Leithäusl,	Held & Franke,	Pittel & Brausewetter	Fa. Strabag
€ 50.446,02	€ 48.658,80	€ 50.982,36	€ 45.377,50

Der Bürgermeister zeigt die Planung für die Siedlungsstraße Altenmarkt vom Haus Hölzl Alexander bis zur Kreuzung. Die Straße soll in der gesamten Breite hergestellt werden. Der Bürgermeister hat Nachverhandlungen mit der Strabag über Eigenleistungen der Gemeinde geführt, sodass die Firma Strabag noch Abstriche vom Angebot machen kann. Die Gemeindearbeiter werden die Pflasterung machen usw. Der Bürgermeister beantragt über die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag als Bestbieter, abzustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Zu To. 5. Beratung und Beschlussfassung über Fassadengestaltung Akzent

Das Akzent in Gaubitsch soll eine neue Fassade erhalten. Dazu zeigt der Bürgermeister ein Foto einer Glasfassade. Vor Herstellung der Fassade muss der Sockel abgeschlagen werden. Die neue Fassade soll von der Grundgrenze neben dem Haus Ziegler bis zum Tor erneuert werden. Für die Glasfassade wurde ein Angebot bei der Fa. Leitner eingeholt: € 13.936,20 + € 2.830,80 von Fa. Hofmann für das Grundgerüst.

Angebot von Fa. Schüller für Fassade mit Sockel abschlagen, verputzen Gesims abschlagen, Fenster verschließen und Silikonputz € 15.052,88.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr GR Krenn über eine dritte Variante zu dieser Fassadengestaltung mitgebracht hat. Herr Krenn erklärt seine Variante. Das Tor soll nach hinten versetzt werden. Die Teile links und rechts vom Tor bestehen aus Kunststoffplatten. Dadurch ist die Fassade von der Wand abgesetzt und wird hinterlüftet. Eine Bespannungsplatte im Ausmaß von ca. 1, m x 50 cm kostet € 450,--. Diese Fassadenvariante hat einen Edelstahlabschluss von ca. 20 cm. Es sollen Kosten in Höhe von € 120,-- pro m² entstehen. Die Erneuerung des Einfahrtstores ist in den Kostenvoranschlägen nicht enthalten. Der Fassadenaufbau kann auch mit Holzstaffeln, wie bei der Glasfassade hergestellt werden. Die Wand soll abgeschlagen und anschließend die Glasfassade oder die Kunststoffplattenfassade hergestellt werden. GR Uhl Johann möchte nur einer Variante mit Abschneiden oder Hinterlüften zustimmen. Über die Trockenlegung der Außenwand wurde auch in der Vorstandssitzung bereits diskutiert. Herr Krenn schlägt vor, dass sich der Theaterverein zusammensetzen soll dabei vereinbart werden soll, was selber montiert werden kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass im Voranschlag 2016 etwa € 22.000,-- bis € 23.000,-- für die Fassade vorhanden sind. GR Krenn schlägt vor, die Fassadengestaltung tw. mit Sponsoren zu finanzieren, da auch das Tor erneuert werden soll.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass beschlossen werden soll, dass die Bühne Aktiv die Fassade selbst machen möchte. Es wird vereinbart, dass für die Erstellung eines genauen Kostenvoranschlages ein Gestaltungsvorschlag mit dem Gemeindevorstand und dem Theaterverein ausgearbeitet werden soll.

zu To 6. Grundsatzbeschluss über weitere Vorgangsweise Arzthaus (Verkauf?)

Der Bürgermeister hat Kontakt mit einer Immobilienmaklerin von Raiffeisenimmobilien aufgenommen. Dieses Gutachten liegt vor und der Schätzwert hat einen Verkaufswert von 175.000,-- Euro ergeben. Da bei diesem Verkauf aber die Genehmigung der Nö Landesregierung einzuholen ist, muss auch ein Gutachten eines beeideten SV erstellt werden. Da das Dach am Arzthaus undicht war, wurde Fa. Hofmann beauftragt, das Dach auszubessern. Der Bürgermeister wird Herrn Ing. Gube mit der Erstellung eines weiteren Schätzgutachtens beauftragen, wenn der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zum Verkauf des Objektes Gaubitsch Nr. 131, Gst.Nr. 522 und 523 Arzthaus mit Parkplätzen und Garten im Ausmaß von insgesamt 2.287 m² fasst. Der

Bürgermeister beantragt daher über den Verkauf abzustimmen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Verkauf des Gebäudes auf Gst.Nr. 522 (Baulandwidmung) und dem im Grünland Frei liegenden Grundstück Nr. 523 (Garten) einstimmig zu.

zu To 7. Beschlussfassung über Ankauf von LED Lampen

Es liegt ein Angebot der Fa. 3 H aus Ernstbrunn über 20 Leuchten á € 587,-- Gesamtpreis € 11.740,-- mit grünem Steher vor. Von der Fa. Dekolight liegt ebenfalls ein Angebot für 20 Leuchten ,-- á € 633,60 vor. Gesamtpreis € 12.672,--. Eine Lampe der Fa. Dekolight steht in Kleinbaumgarten vis a vis von Müllner Mario zur Probe.

Der Bürgermeister beantragt über den Ankauf von Lampen zu beraten. GR Hager fragt ob kein Angebot für die im Vortrag vorgestellte bessere Ausführungsvariante eingeholt wurde. GR Krenn sagt, dass über das Aussehen der Lampen beraten werden sollte, da die LED Lampen bald von OLED Lampen abgelöst werden. GR Krenn berichtet, dass er in Kleinbaumgarten den Beleuchtungsstromverbrauch kontrolliert hat. Der Jahresstromverbrauch beträgt derzeit 26.000,-- KWh für die KG Kleinbaumgarten – mit 2 Umstellungen im Bereich der Stromstärke und der Einschaltzeit könnten etwa 5000 KWh Stunden pro Jahr eingespart werden. Herr Krenn hat Lichtmessungen gemacht, um festzustellen, wie viel Helligkeit die einzelne Lampe gibt. Der Ankauf der Lampen wird zurückgestellt. Ein weiteres Angebot soll eingeholt werden.

Zu T0 8. Berichte und Diskussionen

8.1 Derzeit ist der Bürgermeister mit der Raumplanerin Frau Mayerhofer in Kontakt, da bei Satzer Gerhard eine Baulandausweitung erforderlich ist, die Straßenverläufe den Vermessungsurkunden der letzten Jahre angeglichen werden sollen, in der Siedlung Gaubitsch müssen die Höhen in Bezug auf das Straßenniveau eingetragen werden und die Widmung Grünlandfreihalteflächen beim Trainingsplatzgrundstück in der KG. Gaubitsch soll auf Bauland umgewidmet werden, da der Sportverein eine Gestaltung des Trainingsplatzes machen möchte. Da die Baulandwidmung beim Arzthaus nicht einmal über die gesamte Parzelle, wo das Haus steht, reicht, wurde angedacht, die Baulandwidmung zwischen Schule bis zur Grundgrenze Rahming zu begradigen. Dadurch würden Ergänzungsabgaben zu den Anschließungskosten für die betroffenen Anrainer Hubeny und Öfferl Walter entstehen. Daher wird dies schwierig werden. Der Bürgermeister hat die betroffenen Anrainer befragt, diese sind dagegen.

8.2 NÖGIG Grobplanung - derzeit noch keine Unterlagen vorhanden. Der Bürgermeister sprach mit Herrn Petzina von Telekom und mit der EVN wegen Verlegung einer Leerverrohrung für die Glasfaserkabel.

8.3 Heute war Ing. Heel von der EVN bei Bürgermeister – Angebot über Energieliefervertrag zum Austausch der Ortsbeleuchtung auf LED Lampen. Die EVN hat sich verpflichtet laut Energieeffizienzgesetz jährlich eine gewisse Menge an Energie einzusparen und ersucht die Gemeinde bei Durchführung von energiesparenden Maßnahmen um Überlassung an die EVN um das Klimaschutzziel erreichen zu können. Zum Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED Beleuchtung unterbreitet die EVN einen Vorschlag über den Austausch der Beleuchtung über einen Straßenzug durch die Fa. Straka. Der Bürgermeister sagte dazu, dass die Gemeinde Gaubitsch mit der Elektrofirma Kostenz arbeitet. Daher wird auch Fa. Kostenz zu einer Anbotlegung für den Austausch der Straßenbeleuchtung von der EVN eingeladen.

8.4 Karl Mittermeier von OMV war da. Die OMV Leitung soll neu verlegt werden. Die Gemeinde hat damit nichts zu tun, die OMV informiert die Gemeinde nur darüber. Die Grundverhandlungen mit den privaten Grundeigentümern werden von der OMV mit diesen durchgeführt.

8.5 Das Rückhaltebecken in Gaubitsch ist in der Fertigstellungsphase.

8.6. Der Bürgermeister zeigt Fotos des neuen Baggers vom Thayawasserverband her. Der Vizebürgermeister fragt, ob dieser Bagger ganz am Anfang beim Stablingraben auch ausputzen kann, da dort Wasser nicht in den Graben einfließen kann.

8.7 Das Schlammbecken in Altenmarkt wurde saniert. Es sollte entfernt werden. Herr Krickl Georg aus Altenmarkt 19 beschwerte sich massiv bei den Gemeindearbeitern, über diese Entfernung. Deswegen hat der Bürgermeister mit GR Johann Uhl und Gf GR OV Dorn Kontakt aufgenommen und das Schlammbecken wurde saniert. GR Ing. Ulrich Uhl fragt den Bürgermeister zu den Vorgängen. Dieser erklärt die Vorgangsweise nochmals. Gf GR Dorn sagte in der Vorstandssitzung dazu, dass in der KG. Altenmarkt schon vor 10 Jahren besprochen wurde, dieses Schlammbecken zu entfernen, da der Kinderspielplatz daneben errichtet wurde und Gefahr besteht, dass ein Kind hinein fällt. Nun muss dieses Becken eingezäunt werden. Gf GR Dorn wollte außerhalb der Ortschaft ein Rückhaltebecken wie in Gaubitsch errichten lassen und das Schlammbecken entfernen.

8.8 Präsentation der Gemeinde Gaubitsch beim Zwiebelfest am 14.8.: Der Bürgermeister ersuchte bereits im Vorfeld Gf GR Petzina, ob er diese Präsentation machen kann. Herr Petzina sagte damals alleine möchte er das nicht machen, außerdem weiß er noch nicht, ob er an diesem Tag überhaupt da ist. Der Bürgermeister sagt, dass Herr GR Krenn ihn bei dieser Präsentation unterstützen könnte. Herr GR Krenn ist damit einverstanden. Es geht darum, dass eine Gruppe von Zwiebelfestbesuchern mit einem Autobus durch die Gemeinde fährt und dieser Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten usw. die es in der Gemeinde Gaubitsch gibt erklärt werden sollen.

8.9 Herr Luxbacher hat die Gemeinde informiert, dass mit einigen Grundbesitzern noch wegen der Grundablösen für den Damm beim Rückhaltebecken gesprochen werden muss.

8.10 Pater Andreas Hiller feiert am 10. Juli seinen 80. Geburtstag in der Gemeinde. Dazu hat er alle GR zum Mittagessen ins Gasthaus eingeladen. Da dieser Ehrenbürger der Gemeinde Gaubitsch ist hat der Bürgermeister gesagt, dass die Gemeinde das Essen für die Gemeinderäte und die Musik übernimmt. Wunschgeschenk von Pater Andreas: eine Spende für ein Jugendprojekt in Höbersbrunn. Der Bürgermeister schlägt einen Spendenbeitrag in Höhe von € 200,-- vor.

8.11 Am Freitag fand die Bauverhandlung für den Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung eines Aufenthaltsraumes für die zur schulischen Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder in der Volksschule statt. Der Bürgermeister zeigt den Bauplan über diesen Dachgeschossausbau vor. Herr Popp teilt mit, dass für den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung ein Darlehen bei der Volksbank Laa als Zwischenfinanzierung aufgenommen wurde. Herr Popp ist zur Zeit auf der Suche nach einer Ausstattungsfirma für die Einrichtung. Die Ausschreibung für den Ausbau des Dachgeschosses ist in Arbeit. Das Essen findet im Kellergeschoss statt. Es sind derzeit 27 Kinder angemeldet.

8.12 Bläserklasse: Der Schulausschussobmann erklärt die Vorgänge zur Erhebung wie viele Kinder im kommenden Schuljahr die Bläserklasse besuchen wollen. Dazu liegt ein Entwurfschreiben von Herrn Frühwirth, Obmann des Musikschulverbandes Staatz, vor. Die Elternbeiträge dazu wurden lt. Hrn. Frühwirth mit € 20,-- pro Kind angegeben. Es wurde aber nicht vermerkt, dass € 80,-- an Leihgebühren pro Instrument anfallen. Diese wurden bisher über Sponsorbeiträge durch den Musikverein für die Gaubitscher Kinder finanziert. Die Schulgemeinde Gaubitsch und der Musikverein Gaubitsch bemühen sich, wieder Sponsoren für die Leihgebühr der Musikinstrumente aufzutreiben, jedoch kann es sein, dass nicht alle Leihgebühren über die Sponsorbeiträge finanziert werden können und dann müssten die Eltern für die Restbeträge aufkommen. Dies muss im Erhebungsschreiben angeführt werden. Weiters wäre laut Entwurf wiederum vorgesehen, dass bei gleichzeitiger Anmeldung in die Musikschule Staatz der monatliche Betrag von € 20,-- erlassen wird. Dagegen spricht sich der gesamte Schulausschuss aus, da dieser Fehlbetrag dann wieder der Schulgemeinde angerechnet werden würde. Der Schulausschussobmann schlug vor, dass die Musikschule Staatz die fehlenden € 20,-- Beiträge als Nachlass direkt aus dem Musikschulbudget finanzieren soll.

8.13 OV Dorn sagt, dass die Eltern der Kinder aus der KG Altenmarkt ersuchen, ein Buswartehaus zu errichten. Das Carport soll verlängert werden. Die Säule für die Elektrotankstelle soll zurück versetzt werden. Die Pflasterung soll von den Altenmarkter Bürgern gemacht werden, die Gemeinde wird ersucht die Baggerarbeiten zu übernehmen. Der Bürgermeister sagt dazu, dass

der Kanalbau derzeit Vorrang hat. Der Thaya Wasserverband hat uns mit dem neuen Bagger bereits beim Kanalbau unterstützt, da unserer Bagger nicht so tief reicht (4 m Tiefe!). Der Thaya-Wasserverband Bagger wird ab Mitte nächster Woche wieder eine Woche bei uns sein. Der Bürgermeister sagt auch, dass die Abteilung WA 3 die Gemeinde im Zuge der Bauarbeiten beim Rückhaltebecken sehr unterstützt hat. GF GR Dorn sagt bei Dorn Altenmarkt 16 Brücke soll ein Grabenauslauf mit dem Thaya-Wasserverband hergestellt werden.

8.14 Gf GR OV Dorn fragt ob der Radweg in Kleinbaumgarten schon saniert wurde. Der Bürgermeister beantwortet dies mit ja, da etwas Material übrig geblieben ist, wurden in Altenmarkt beim Hintausweg bei Uhl Hannes die Löcher saniert. Material Patchmatik.

Gf GR OV Dorn fragt wann die Verschleißsanie rung in der Kellergasse in Altenmarkt in Angriff genommen wird. (Güterwegsanie rung) Der Bürgermeister wird einen Kostenvoranschlag dazu einholen. Im Förderantrag sind insgesamt € 20.000,-- für die Güterwegsanie rung 2016 enthalten, davon waren € 8.500,-- für die Sanie rung der Kellergassenstraße vorgesehen. Die Förderge nehmigung für 2016 betrug jedoch nur € 17.000,--.

zu To 9. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 29.6.2016

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Josef Hartmann

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager